



DEUTSCHER
ANGELFISCHER-
VERBAND e.V.



In einem 160-seitigen Koalitionsvertrag haben die Parteien SPD, FDP und DIE GRÜNE ihre zukünftigen Schwerpunkte und Ziele vorgestellt.

Erstmals werden die Anglerinnen und Angler in Deutschland und ihre Arbeit im und am Gewässer positiv hervorgehoben. **Der naturschutzfachliche Beitrag erfährt Anerkennung. Die Leistung der organisierten Angler für den Natur- und Artenschutz findet somit erstmalig in dieser Deutlichkeit den Weg in einen Koalitionsvertrag.**

...Wir wollen die Grundschieppnetz-Fischerei beschränken und Fangtechniken artenspezifisch anpassen sowie eine naturschutzgerechte Regulierung von Stellnetzen. Wir erkennen die Leistung der Anglerinnen und Angler für den Natur- und Artenschutz an.

Auszug aus dem Koalitionsvertrag:

Der DAFV sieht darin eine überfällige Wertschätzung der beständigen Arbeit in den Angelvereinen und -verbänden in Deutschland.

Die Angelfischerei ist schon lange keine Randerscheinung mehr und hat Einzug in die Mitte der Gesellschaft gehalten. In Deutschland gingen im Jahr 2021 insgesamt 6,64 Mio. Menschen mindestens einmal im Jahr der Angelfischerei nach. Diese Hochrechnung bezieht sich auf 70,54 Mio. Menschen mit einem Alter über 14 Jahren. Das entspricht einer Beteiligung zur Angelfischerei in Deutschland von 9,4% (Statista 2021).

„Angeln in Deutschland ist zeitgemäß, nachhaltig und gesellschaftlich sowie volkswirtschaftlich bedeutsam“, so der Präsident des DAFV Klaus-Dieter Mau. Unser Ziel muss es sein auch die gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Mehrwerte des Angelns weiter zu fördern und zu vermitteln.

Die scheidende Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte kürzlich explizit auf die volkswirtschaftlichen Aspekte in der Angelfischerei hingewiesen: https://www.instagram.com/p/CV3J3imAf4V/?utm_medium=copy_link